

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



27.11.2020

Studie zur Lebens- und Arbeitssituation der Künstlerinnen und Künstler in München beauftragen

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, eine Studie zur Lebens- und Arbeitssituation der Künstlerinnen und Künstler in München zu beauftragen, angelehnt an eine Studie des IFSE Berlin (Institut für Strategieentwicklung) zur Lebenssituation von Künstlerinnen und Künstlern in Berlin aus dem Jahr 2018.

Ziel ist es, Daten und Fakten zur Lebens- und Arbeitssituation der Künstlerinnen und Künstler in der Landeshauptstadt München zu erhalten, um zukünftig datenbasierte und zielgenaue Entscheidungen treffen zu können. Fragestellungen und zu erhebende Daten sind in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler München und Oberbayern e.V. (BBK) zu erarbeiten.

Begründung

Im Jahr 2018 führte das IFSE Berlin eine Studie zur Lebenssituation der in Berlin wohnenden Künstlerinnen und Künstler durch. Die Initiative ging vom Kooperationspartner des IFSE aus, dem Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) Berlin. Bei der Entwicklung der mehr als 100 Fragen hat das IFSE mit zahlreichen Akteuren und Institutionen der Berliner Kunstszene zusammengearbeitet. An der Umfrage haben 1.745 Künstlerinnen und Künstler von geschätzt etwa 8.000 professionellen Künstlern teilgenommen. Die Kosten für die Studie beliefen sich in Berlin auf lediglich rund 20.000 €.

Aus dieser Studie ergaben sich vielfältige interessante Fakten, deren Erhebung in ähnlicher Weise auch für München interessant sein dürfte. Neben der Lebens- und Einkommenssituation, die durch Corona erschwert wird, ist die Untersuchung der allgemeinen Arbeitssituation von großer Bedeutung.

Dabei sollte die Umfrage insbesondere auch auf den Bedarf an Räumen/Ateliers, die durchschnittlichen Mietpreise sowie die Ausstellungs-/Darstellungsmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit Galerien und Veranstaltern eingehen.

Eine Initiative aus der Kulturpolitik wäre auch für München wünschenswert, um zu eruieren, in welcher Situation sich Künstlerinnen und Künstler in München befinden und geeignete Maßnahmen für eine Verbesserung von deren Situation zu erarbeiten. Die Umfrage ist als Ergänzung des „Datenreports zur Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion 2016“ aus anderem Blickwinkel anzulegen.

Leo Agerer (Initiative)

Stadtrat

Beatrix Burkhardt

Stadträtin